

Höfeordnung: HöfeO

Kommentar

Bearbeitet von
Prof. Dr. Christian Lüdtké-Handjery, Prof. Dr. Ulrich Jeinsen, Dr. Franz-Josef Brinkmann, Jens Haarstrich,
Dr. Heiner Roemer

11. Auflage 2015. Buch. XXIV, 644 S. In Leinen
ISBN 978 3 406 66309 3
Format (B x L): 14,1 x 22,4 cm

[Recht > Zivilrecht > Erbrecht > Landwirtschaftliches Erbrecht, Höfeordnung](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

beck-shop.de

Lüdtke-Handjery/v. Jeinsen
Höfeordnung

beck-shop.de

Lüdtke-Handjery/v. Jeinsen
Höfeordnung

für die Länder
Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen
und Schleswig-Holstein

Kommentar

Begründet von

Dr. Rudolf Lange †
Oberlandesgerichtsrat

Hans Wulff †
Senatspräsident

fortgeführt von

Prof. Dr. Christian Lüdtke-Handjery †
Vorsitzender Richter
am Oberlandesgericht

Elke Lüdtke-Handjery
Rechtsanwältin und Notarin

Herausgegeben von

Prof. Dr. Ulrich v. Jeinsen
Rechtsanwalt und Notar in Hannover

Bearbeitet von dem Herausgeber sowie von

Dr. Franz-Josef Brinkmann
Vorsitzender Richter
am OLG Oldenburg

Jens Haarstrich
Rechtsanwalt in Peine

Dr. Heiner Roemer
Notar in Jülich

11., neubearbeitete Auflage 2015



beck-shop.de

www.beck.de

ISBN 978 3 406 66309 3

© 2015 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH
Neustädter Straße 1–4, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

beck-shop.de

Bearbeiterverzeichnis

Dr. Franz-Josef Brinkmann
HöfeO §§ 1–3; 18; HöfeVfO §§ 11–15

Jens Haarstrich
HöfeO §§ 11–15; HöfeVfO §§ 18–26

Dr. Heiner Roemer
HöfeO §§ 16, 17; HöfeVfO § 16

Prof. Dr. Ulrich v. Jeinsen
HöfeO §§ 4–10; HöfeVfO §§ 1–10

beck-shop.de

Vorwort

Ebenso wie die Höfeordnung selbst hat dieser Kommentar nunmehr über 60jährige Tradition. Seine Begründer, Dr. Rudolf Lange, Senatsvorsitzender des Landeserbhofgerichts in Celle und später dortiger Oberlandesgerichtsrat sowie Hans Wulff, Senatspräsident am Oberlandesgericht Celle, haben seit Inkrafttreten dieses landwirtschaftlichen Sondererbrechts im Jahre 1947 all' dessen Entwicklungen begleitet, kommentiert und unter kritischer Auseinandersetzung mit Rechtsprechung und Literatur weiterentwickelt. An dieser Weiterentwicklung haben die Begründer, aber haben gleichermaßen ihre Nachfolger, Prof. Dr. Christian Lüdtker-Handjery und seine Ehefrau Elke Lüdtker-Handjery, entscheidenden Anteil.

Als Richter am Landwirtschaftssenat des Oberlandesgerichts Köln, anschließend Vorsitzender eines Zivilsenats des Oberlandesgerichts Rostock sowie Honorarprofessor an den Universitäten Rostock und Greifswald hat Christian Lüdtker-Handjery durch seine Klarheit im juristischen Denken, seine Akribie im Aufarbeiten von Rechtsprechung und Literatur ebenso wie im Nachgehen spezieller, in die Tiefe gehender Fragen, den Grundstein für die jetzige Überarbeitung gelegt. Nach der letzten Auflage im Jahre 2001 und seiner Pensionierung war es sein Anliegen, diese Neuauflage selbst zu gestalten. Daran wurde er durch eine tückische Krankheit gehindert, die zu seinem viel zu frühen Tod führte. Aber noch zu Lebzeiten hat er für die Fortsetzung dieses Teil seines wissenschaftlichen Lebenswerks gesorgt und die Bearbeitung durch die jetzigen Verfasser initiiert.

Vieles muss nach mehr als 10 Jahren völlig neu konzipiert und kommentiert werden. Es war jedoch für die Verfasser Herausforderung und Ansporn zugleich, dabei auf den grundlegenden Gedanken von Christian Lüdtker-Handjery aufzubauen und diese weiterzuentwickeln.

Dabei sind Verlag und Autoren einen etwas anderen Weg gegangen. Christian Lüdtker-Handjery war – wie Otto und Heinz Wöhrmann – Richter und hat die Höfeordnung aus dieser Sicht kommentiert. Wir sind der Auffassung, dass neben dem „Wöhrmann“ ein Kommentar seine Berechtigung hat, der auch die „andere Seite“ des Rechtsanwalts und Notars mit abbildet. Daher ist es dem Herausgeber Ulrich v. Jeinsen ein besonderes Anliegen gewesen, neben Dr. Franz-Josef Brinkmann – langjähriges Mitglied des Landwirtschaftssenats am OLG Oldenburg und jetzt selbst Vorsitzender eines Zivilsenats – in Dr. Heiner Roemer einen Co-Autor zu finden, der aus der guten Praxis des rheinischen Notars seine Sicht der Dinge in die gemeinsame Bearbeitung mit einbringen konnte. Mit Jens Haarstrich ist ein Rechtsanwalt der nächsten Generation im Team, der auf eine langjährige Erfahrung als Rechtsreferent des Landvolk Niedersachsen Landesbauernverband e.V. zurückblicken kann und daher seine Impulse auch aus Verbandssicht geben konnte.

Ulrich v. Jeinsen als Herausgeber dankt seinen Co-Autoren für den lebhaften Gedankenaustausch und die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei der Erstellung der Manuskripte und dem Beck-Verlag für die stets wohlwollende und konstruktive Begleitung. Er dankt Dr. Hermann Josef Faßbender und Prof. Dr. Hans-Joachim Hötzel dafür, dass sie ihm ihre Autorenrechte für die

beck-shop.de

Vorwort

Kommentatur der Höfeverfahrensordnung abgetreten haben, die in dem mit Dr. Alfred Pikalo begründeten und im Jahre 1994 zuletzt veröffentlichten Kommentar erschienen war und aktualisiert wurde. Frau Hanna Mayer und Frau Ina Klopp sei für unermüdliche Literatur- sowie Rechtsprechung-Recherche und ihrer überaus wertvollen Hilfe beim Satz der Manuskripte herzlichst gedankt – und unseren Familien dafür, dass sie uns neben unserer beruflichen Belastung die Zeit für diese Arbeit gewährt haben.

Diese Arbeit leistet hoffentlich einen Beitrag dazu, das in der Höfeordnung kodifizierte landwirtschaftliche Sondererbrecht trotz seiner jahrhundertelangen Tradition als ein immer noch modernes anzusehen; ein Recht, das es verdient, auch in Bundesländern außerhalb der ehemals britisch besetzten Zone berücksichtigt zu werden und das möglicherweise als Grundlage für ein Unternehmens-Sondererbrecht dienen kann. Denn das grundlegende Erfordernis eines möglichst geringen Kapitalabflusses für die Dauer der Aufrechterhaltung der vererbten Wirtschaftseinheit ist überall gleich und kommt beispielsweise bereits im Unternehmens-Erbschaftsteuerrecht des § 13a ErbStG zum Ausdruck, das das Bundesverfassungsgericht jüngst in seinen Grundzügen akzeptiert hat. Dies könnte als ein Ansatz für weitergehende Überlegungen verstanden werden.

Hannover, im Mai 2015

v. Jeinsen

Inhaltsverzeichnis

Bearbeiterverzeichnis	V
Vorwort	VII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XVII
Einleitung	1

1. Höfeordnung

§ 1 Begriff des Hofes (<i>Brinkmann</i>)	17
I. Allgemeines	19
II. Voraussetzungen für einen Hof im Sinne der HöfeO	20
III. Dispositivität des Höferechts nach der HöfeO	46
IV. Nachträgliche Entstehung eines Hofes	56
V. Sonderprobleme bei den Voraussetzungen und der nachträglichen Entstehung der Hofeigenschaft sowie der Vereinigung und Trennung von Höfen	57
VI. Rechtsfolgen der Hofeigenschaft	63
VII. Verlust der Hofeigenschaft	64
VIII. Übergangs- und Überleitungsregelungen	78
IX. Verfahrensrechtliche Hinweise	83
§ 2 Bestandteile (<i>Brinkmann</i>)	87
I. Systematische Einordnung	87
II. Grundstücke als Hofbestandteile (§ 2a)	88
III. Sonstige Bestandteile des Hofes (§ 2b)	97
IV. Hofbestandteile im Erbgang und Übertragungsvertrag	102
V. Verfahrensrechtliches	103
§ 3 Hofeszubehör (<i>Brinkmann</i>)	105
I. Grundlagen (Begriff des Zubehörs)	105
II. Als Zubehör in Betracht kommende Gegenstände	107
III. Beendigung der Zubehöreigenschaft	114
IV. Rechtsfolgen der Zubehöreigenschaft	115
V. Nicht zum Hof gehörendes freies Vermögen	116
VI. Verfahrensrechtliches	116
§ 4 Erbfolge in einen Hof (<i>v. Jeinsen</i>)	118
I. Überblick	118
II. Der Hof und der (übrige) Nachlass	119
III. Grenzen	120
IV. Speziell: der leistungsfähige Betrieb	121
V. Der Hoferbe	122
VI. Vererbung des Übereignungsanspruchs	123
VII. Hoffreies Vermögen	125
VIII. Schuldenhaftung	125
§ 5 Gesetzliche Hoferbenordnung (<i>v. Jeinsen</i>)	126
I. Überblick	126
II. Schutz der Berufung	127
III. Rangordnung, Ausschluss der Hoferbfolge, gleichzeitiges Versterben	128
IV. Die 1. Ordnung (Abkömmlinge)	129
V. Eheliche Abkömmlinge	129

Inhaltsverzeichnis

VI. Kinder aus nichtigen Ehen	131
VII. Nichteheleiche Abkömmlinge/Kinder miteinander nicht verheirateter Eltern	131
VIII. Adoptivkinder	133
IX. Die 2. Ordnung (Ehegatte)	135
X. Die 3. Ordnung (Eltern des Erblassers)	137
XI. Die 4. Ordnung (Geschwister des Erblassers und deren Abkömmlinge)	139
XII. Übergangsrecht	141
XIII. Verfahrensrechtliches	143
§ 6 Einzelheiten zur Hoferbenordnung (<i>v. Jeinsen</i>)	144
I. Überblick	145
II. Die Hoferbenbestimmung nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 1	147
III. Die Hoferbenbestimmung nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 2	160
IV. Formlose Bestimmung eines nichteheleichen Kindes zum Hoferben durch seinen Vater	163
V. Geschäftsfähigkeit und formlose Hoferbenbestimmung, formlose, nach § 242 BGB verbindliche Hoferbenbestimmung	163
VI. Erbbrauch (Ältesten- und Jüngstenrecht)	163
VII. Ausschluss des Hoferbrechts des Ehegatten nach Absatz 2 Nr. 1 ...	164
VIII. Ausschluss des Hoferbrechts des Ehegatten nach Absatz 2 Nr. 2 ...	166
IX. Hoferbenbestimmung in der 3. Hoferbenordnung	167
X. Hoferbenbestimmung in der 4. Hoferbenordnung	169
XI. Bedeutung und Begriff der Wirtschaftsfähigkeit des Hoferben ...	170
XII. Weitere Einzelfälle zur Wirtschaftsfähigkeit und Wirtschaftsunfähigkeit	175
XIII. Ausnahmen vom Erfordernis der Wirtschaftsfähigkeit	177
XIV. Grundbuchfragen	179
XV. Übergangsrecht	179
XVI. Verfahrensrechtliches	180
§ 7 Bestimmung des Hoferben durch den Eigentümer (<i>v. Jeinsen</i>)	182
I. Überblick	183
II. Freies Bestimmungsrecht, gerichtliche Kontrolle	183
III. Vor- und Nacherbschaft	184
IV. Identität des Hoferben	185
V. Wirtschaftsfähigkeit als Schranke des Bestimmungsrechts	186
VI. Formlose Hoferbenbestimmung (§ 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1) als Schranke des Bestimmungsrechts	188
VII. Formlose Hoferbenbestimmung (§ 6 Abs. 1 S. 1 Nr. 2) als Schranke des Bestimmungsrechts	189
VIII. Keine Bindung des Hofeigentümers an eine formlose Hoferbenbestimmung durch Ausbildung eines Abkömmlings (§ 6 Abs. 1 S. 1 Nr. 2)	190
IX. Keine Bindung des Hofeigentümers an eine formlose Bestimmung von Angehörigen der vierten Ordnung zum Hoferben (§ 6 Abs. 5)	190
X. Missbrauch des Bestimmungsrechts	191
XI. Erbvertrag und (gemeinschaftliches) Testament	193
XII. Bestimmungen des Hoferben durch Dritte	193
XIII. Bestimmung eines Nach- oder Ersatzerben	194
XIV. Bestimmung eines Ehepaars zu Hoferben	195
XV. Bestimmung beim Ehegattenhof	196
XVI. Form der Bestimmung	196
XVII. Übergabevertrag	196
XVIII. Verfügungen unter Lebenden	198
XIX. Auskunftspflicht	198

Inhaltsverzeichnis

XX. Übergangsrecht	198
XXI. Verfahrensrechtliches	199
§ 8 Der Hoferbe beim Ehegattenhof (<i>v. Jeinsen</i>)	200
I. Grundlagen und Entstehung eines Ehegattenhofs	201
II. Vorerbschaftseigentum	202
III. Güterstand	202
IV. Gemeinschaftliche Bewirtschaftung	202
V. Wirtschaftsfähigkeit	203
VI. Gültige Ehe, Lebenspartnerschaften	203
VII. Entstehung eines Ehegattenhofes nach formeller Hoferbenbestimmung	203
VIII. Entstehung des Ehegattenhofes nach formloser Hoferbenbestimmung	203
IX. Gesetzliche Hoffolge in den Ehegattenhof, formlose Hoferbenbestimmung	204
X. Übergang auf den überlebenden Ehegatten	205
XI. Vorrang des Ehegatten vor Abkömmlingen, Eltern und Geschwistern des Erblassers	206
XII. Wirtschaftsfähigkeit des erbenden Ehegatten	206
XIII. Bestimmung des Hoferben eines Ehegattenhofs, Allgemeines	206
XIV. Bestimmungsberechtigte	208
XV. Form der Bestimmung	210
XVI. Umfang und Wirkung des Bestimmungsrechts	211
XVII. Übergabevertrag	212
XVIII. Scheidung und Aufhebung der Ehe	213
XIX. Beendigung der Gütergemeinschaft bei Fortbestehen der Ehe	213
XX. Fortgesetzte Gütergemeinschaft (fGG)	214
XXI. Ablehnung der fortgesetzten Gütergemeinschaft	215
XXII. Beendigung der fortgesetzten Gütergemeinschaft	215
XXIII. Auskunftsanspruch	216
XXIV. Übergangsrecht	217
XXV. Verfahrensrechtliches	219
§ 9 Vererbung mehrerer Höfe (<i>v. Jeinsen</i>)	220
I. Mehrere Höfe	220
II. Das Wahlrecht	221
III. Verzögerung der Wahlerklärung	224
IV. Besitz eines durch Übergabevertrag erlangten Hofes	224
V. Die Erklärung der Wahl	225
VI. Übergang des Eigentums	226
VII. Regelung durch Verfügung von Todes wegen	226
VIII. Abfindung bei mehreren Höfen	226
IX. Übergangsrecht	226
X. Verfahrensrechtliches	226
§ 10 Vererbung nach allgemeinem Recht (<i>v. Jeinsen</i>)	227
I. Verwaister Hof	227
II. Vererbung nach BGB und Hofeigenschaft	228
III. Wirkungen der Vererbung nach BGB	228
IV. Übergangsrecht	230
V. Verfahrensrechtliches	230
§ 11 Ausschlagung (<i>Haarstrich</i>)	231
I. Überblick	231
II. Ausschlagung des Anfall des Hofes	232
III. Sonderfall: Ausschlagung beim Ehegattenhof	232
IV. Erklärung gegenüber dem Landwirtschaftsgericht	234
V. Anwendung der Vorschriften des BGB	234

Inhaltsverzeichnis

VI. Ausschlagung der gesamten Erbschaft	236
VII. Ausschlagung der übrigen Erbschaft	237
VIII. Erbverzicht	237
IX. Verfahrensrechtliches	237
§ 12 Abfindung der Miterben nach dem Erbfall (<i>Haarstrich</i>)	238
I. Überblick	239
II. Abfindungsanspruch der Miterben (Abs. 1)	241
III. Abfindung nach Hofeswert (Abs. 2)	244
IV. Abzug von Nachlassverbindlichkeiten (Abs. 3)	250
V. Anrechnung von Vorempfängen (Abs. 4)	251
VI. Stundung der Abfindung (Abs. 5)	253
VII. Minderjähriger Miterbe (Abs. 6–8)	254
VIII. Ausgleichung von Zuwendungen an den Hoferben (Abs. 9)	256
IX. Andere Berechtigte (Abs. 10)	257
X. Ausgleichung für besondere Leistungen (§ 2057a BGB)	260
XI. Auskunftsanspruch	262
XII. Verjährung	262
XIII. Verfahrensrechtliches	263
XIV. Berechnungsschema	263
§ 13 Ergänzung der Abfindung (<i>Haarstrich</i>)	264
I. Überblick	266
II. Veräußerungstatbestände (Abs. 1)	268
III. Reinvestition des Veräußerungserlöses (Abs. 2 und 3)	274
IV. Sonstige Nachabfindungstatbestände (Abs. 4)	277
V. Zu- und Abschläge (Abs. 5)	281
VI. Veräußerung des Ersatzerwerbs (Abs. 6)	284
VII. Veräußerung durch einen Dritten (Abs. 7)	284
VIII. Zwangsversteigerung und Enteignung (Abs. 8)	285
IX. Abtretbarkeit, Vererblichkeit, Verjährung, Hofeigenschaft (Abs. 9)	285
X. Mitteilungspflicht, Auskunftspflicht (Abs. 10)	287
XI. Regelung der Nachabfindung durch letztwillige Verfügung oder Hofübergabevertrag	287
XII. Verfahrensrechtliches	288
XIII. Berechnungsbeispiele	288
§ 14 Stellung des überlebenden Ehegatten (<i>Haarstrich</i>)	290
I. Überblick	291
II. Verwaltungs- und Nutznießungsrecht des überlebenden Ehegatten (Abs. 1)	292
III. Gesetzliches Altenteil des überlebenden Ehegatten (Abs. 2)	298
IV. Bestimmung des Hoferben durch den überlebenden Ehegatten (Abs. 3)	304
V. Verfahrensrechtliches	308
§ 15 Nachlassverbindlichkeiten (<i>Haarstrich</i>)	309
I. Überblick	309
II. Haftung für Nachlassverbindlichkeiten als Gesamtschuldner (Abs. 1)	310
III. Berichtigung der Nachlassverbindlichkeiten aus dem übrigen Nachlass (Abs. 2)	313
IV. Freistellungsanspruch der Miterben (Abs. 3)	313
V. Verteilung des Überschusses (Abs. 4)	314
VI. Mehrere Höfe (Abs. 5)	315
VII. Verfahrensrechtliches	315
§ 16 Verfügung von Todes wegen (<i>Roemer</i>)	316
I. Testierfreiheit und Höferecht	317
II. Überblick über § 16 Abs. 1	318
III. Ausschluss der Erbfolge kraft Höferechts	318

Inhaltsverzeichnis

IV. Beschränkung der Hoferbfolge kraft Höferechts	327
V. Berechnung des Pflichtteils (§ 16 Abs. 2)	338
VI. Übergangsrecht	340
VII. Verfahrensfragen	341
§ 17 Übergabevertrag (<i>Roemer</i>)	343
I. Zweck und Anlass der Hofübergabe	345
II. Der Begriff des Hofübergabevertrages	346
III. Die Hofeigenschaft als Voraussetzung des § 17	347
IV. Die Abgrenzung des Hofübergabevertrages von anderen Rechtsgeschäften	348
V. Gesetzliche Erfordernisse des Hofübergabevertrages	358
VI. Die Auswahl des Hofübernehmers	368
VII. Der Inhalt des Hofübergabevertrages	369
VIII. Fiktion des Erbfalls bei Übergabe an Abkömmlinge (§ 17 Abs. 2)	390
IX. Anpassungen und Leistungsstörungen beim Altenteil	393
X. Die Genehmigung des Hofübergabevertrages	396
XI. Der Tod eines Vertragsbeteiligten vor grundbuchlichem Vollzug des Übergabevertrages	404
XII. Übergangsrecht	407
XIII. Verfahrensrecht	408
§ 18 Zuständigkeit der Gerichte (<i>Brinkmann</i>)	409
I. Zuständigkeit des Landwirtschaftsgerichts in höferechtlichen Fragen und die dabei in Betracht kommenden Verfahren	409
II. Alt- und Übergangsrecht	434

2. Höfeverfahrensordnung

§ 1 Verhältnis zum allgemeinen Verfahrensrecht (<i>v. Jeinsen</i>)	437
I. Entstehung und Bedeutung der Vorschrift	437
II. Geltungsbereich der HöfeVfO	438
III. Anzuwendendes Verfahrensrecht	440
§ 2 Eintragungsgrundsatz (<i>v. Jeinsen</i>)	444
I. Bedeutung der Vorschrift	444
II. Eintragung aufgrund Ersuchens	445
III. Verfahrensrechtliches	446
§ 3 Ersuchensgrundsatz (<i>v. Jeinsen</i>)	447
I. Entstehung und Bedeutung der Vorschrift	447
II. Ersuchen an das Grundbuchamt	447
III. Verfahren	451
§ 3a [Mitteilung des Wirtschaftswertes] (<i>v. Jeinsen</i>)	452
§ 4 Erklärungen nach den höferechtlichen Vorschriften (<i>v. Jeinsen</i>)	453
I. Entstehung und Bedeutung der Vorschrift	453
II. Rechtsnatur der höferechtlichen Erklärung	453
III. Ermittlungen, Beratung und Belehrung anlässlich der Abgabe der höferechtlichen Erklärung	453
IV. Zu beachtende Formalien	455
V. Erklärender und Erklärungsinhalt	455
VI. Wirkungen der höferechtlichen Erklärungen	457
VII. Widerruf der höferechtlichen Erklärung (§ 4 Abs. 3 HöfeVfO) und sonstige Vernichtung der Erklärungswirkung	457
VIII. Verfahren	457

Inhaltsverzeichnis

§ 5 Vermutung (<i>v. Jeinsen</i>)	458
I. Entstehung der Vorschrift	458
II. Bedeutung und Funktion des Hofvermerks	458
III. Rechtsgestaltungsfunktion	461
IV. Rechtserhaltungsfunktion	461
§ 6 Hofvermerk (<i>v. Jeinsen</i>)	462
I. Früheres Recht	462
II. Bedeutung der Vorschrift	462
III. Inhalt der Vorschrift	463
IV. Formulierungsvorschläge	464
§ 7 Besonderes Grundbuchblatt (<i>v. Jeinsen</i>)	467
I. Früheres Recht	467
II. Bedeutung der Vorschrift	467
III. Inhalt der Vorschrift	467
§ 8 Lösungsersuchen von Amts wegen (<i>v. Jeinsen</i>)	470
I. Früheres Recht	470
II. Bedeutung der Vorschrift	470
III. Inhalt der Vorschrift	470
§ 9 Benachrichtigung (<i>v. Jeinsen</i>)	475
I. Früheres Recht	475
II. Bedeutung der Vorschrift	475
III. Inhalt der Vorschrift	475
IV. Weitere Mitteilungspflichten	476
§ 10 Höfeakten (<i>v. Jeinsen</i>)	477
I. Früheres Recht	477
II. Bedeutung der Vorschrift	477
III. Inhalt der Vorschrift	477
§ 11 Feststellungsverfahren (<i>Brinkmann</i>)	479
I. Bedeutung des Feststellungsverfahrens	480
II. Allgemeine Voraussetzungen des Feststellungsverfahrens	480
III. Gegenstände zulässiger Feststellung	483
IV. Benachrichtigung der in ihren Rechten potentiell betroffenen Personen	491
V. Anschließung an ein anhängiges Verfahren	492
VI. Verfahrensgrundsätze des Feststellungsverfahrens	493
§ 12 Abänderung der Entscheidung (<i>Brinkmann</i>)	495
I. Rechtskraft der Entscheidung (Abs. 1)	495
II. Erneutes Feststellungsverfahren aufgrund neuen Antrags	495
III. Zuständigkeiten und Verfahren bei neuem Antrag	497
§ 13 Zustimmungsverfahren (<i>Brinkmann</i>)	499
I. Überblick	499
II. Antrag auf Zustimmung zu einer Verfügung von Todes wegen oder zu einem Erbvertrag (Abs. 1)	499
III. Antragsrecht des mit der Beurkundung befassten Notars (Abs. 2)	500
IV. Antragsrecht nach dem Tod des Erblassers (Abs. 3)	500
§ 14 Beschwerdeberechtigung (<i>Brinkmann</i>)	501
I. Bedeutung	501
II. Anwendungsbereich der Regelung über die Beschwerdeberechtigung	501
§ 15 Entscheidung im Zustimmungsverfahren (<i>Brinkmann</i>)	504
I. Allgemeines	504
II. Bedeutung der rechtskräftigen Negativentscheidung (Abs. 1)	504

Inhaltsverzeichnis

III. Auflagen und Bedingungen zur gerichtlichen Zustimmung (Abs. 2), teilweise Zustimmung	504
IV. Sonstige Verfahrensregelungen in höferechtlichen Zustimmungsverfahren	505
§ 16 Übergabeverträge (<i>Roemer</i>)	506
I. Früheres Recht	506
II. Antragsberechtigung, Beteiligung am Verfahren	506
III. Antrag und Verfahren nach dem Tod des Übergebers oder Übernehmers	510
IV. Ermächtigung des Notars	513
V. Zuständigkeit, Prüfung der Genehmigungsfähigkeit, Entscheidung des Gerichts	513
VI. Beschwerderecht	515
§ 17 Stundungsverfahren (<i>Haarstrich</i>)	518
I. Überblick	518
II. Inhalt der Vorschrift	518
§§ 18-24 (aufgehoben)	520
§ 25 Anpassungsverfahren (<i>Haarstrich</i>)	520
§ 26 Aufhebung der LVO (<i>Haarstrich</i>)	521

3. Anhang

I. Höferecht	523
1. Höfeordnung (Anlage B zur Verordnung der Britischen Militärregierung Nr. 84)	523
2. Erstes Gesetz zur Änderung der Höfeordnung	531
3. Zweites Gesetz zur Änderung der Höfeordnung	533
4. Gesetz über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder vom 19. August 1969	541
5. Gesetz zur erbrechtlichen Gleichstellung nichtehelicher Kinder	542
II. Erbbräuche	544
1. Gemeinschaftliche Bekanntmachung des Reichsministers der Justiz und des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft	544
2. Verordnung zur Feststellung des Erbbrauchs (Nordrhein-Westfalen)	545
3. Verordnung zur Feststellung des Erbbrauchs (Niedersachsen)	546
III. Altenteilsrecht	548
1. Baden-Württemberg Baden-Württembergisches Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch	548
2. Bayern Gesetz zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs und anderer Gesetze	551
3. Berlin Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch	554
4. Bremen Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch	556
5. Hessen Hessisches Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch	557
6. Niedersachsen Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch ...	561
7. Nordrhein-Westfalen Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch	565
	XV

Inhaltsverzeichnis

8. Rheinland-Pfalz	
Landesgesetz zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs	567
9. Saarland	
Gesetz zur Ausführung bundesrechtlicher Justizgesetze	571
10. Schleswig-Holstein	
Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch für das Land Schleswig-Holstein	576
11. Thüringen	
Thüringer Gesetz zur Ausführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs	578
IV. Sonstige höferechtliche Vorschriften	583
1. Baden	
Badisches Gesetz, die geschlossenen Hofgüter betreffend, vom 20. August 1898	583
2. Bremen	
Bremisches Höfegesetz	589
3. Hessen	
Hessische Landgüterordnung	600
4. Rheinland-Pfalz	
Rheinland-pfälzisches Landesgesetz über die Höfeordnung	606
Sachverzeichnis	617